

Sind die Strompreise manipuliert? Was kosten EEG und KWK wirklich?

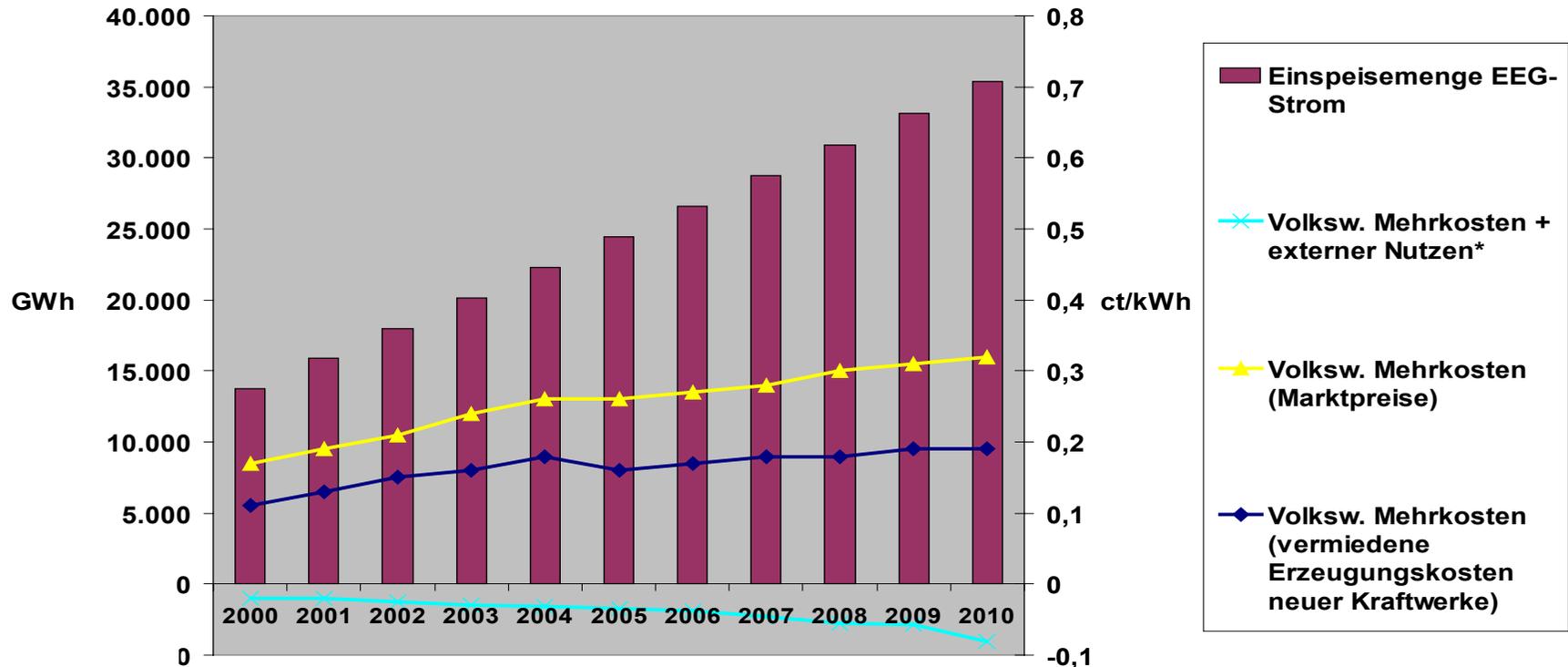
Dipl. Ing. Johannes Lackmann

Präsident

Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
(*BEE*)

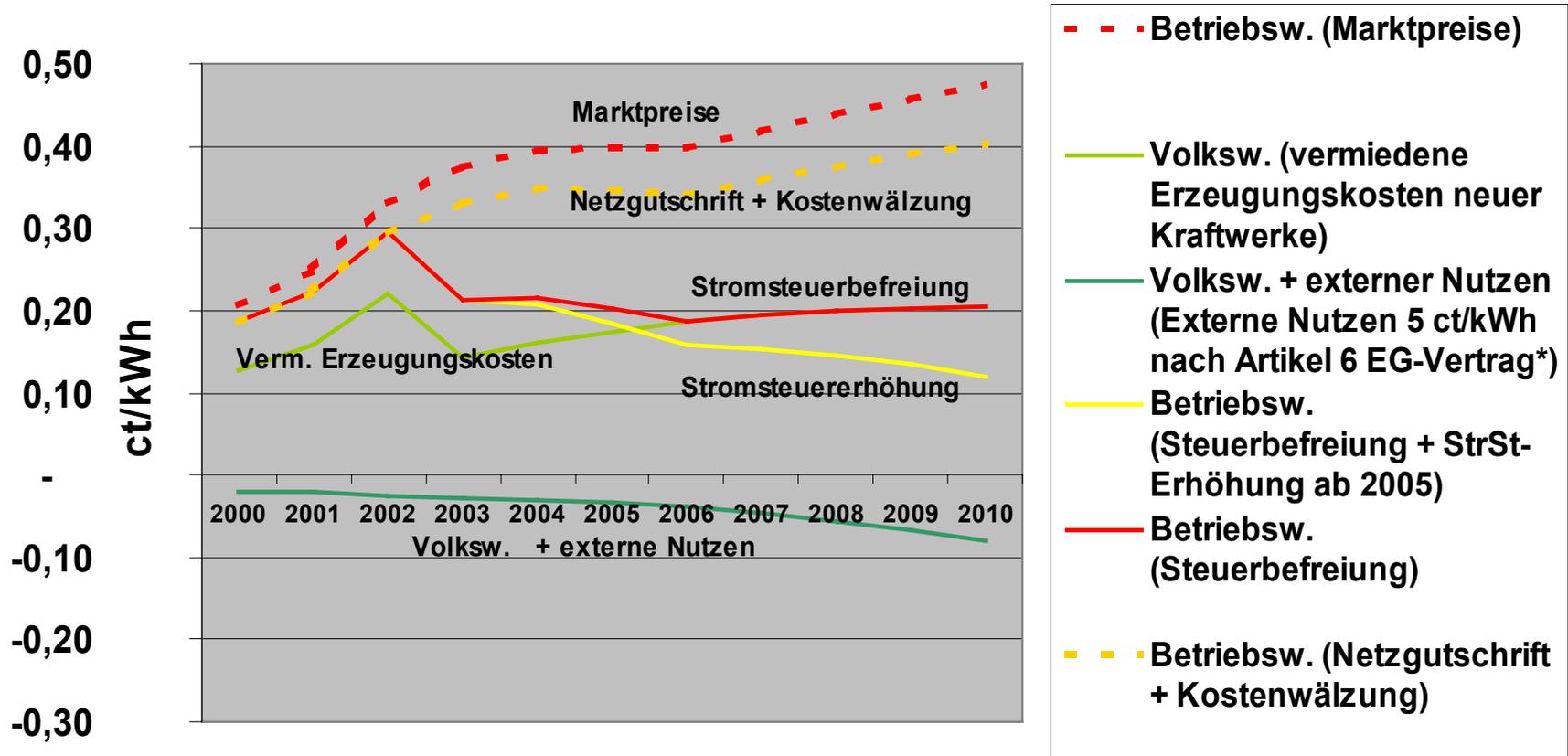
Einspeisemengen EEG-Strom und Strompreisentwicklung

“Mehrkosten” durch EEG-Strom



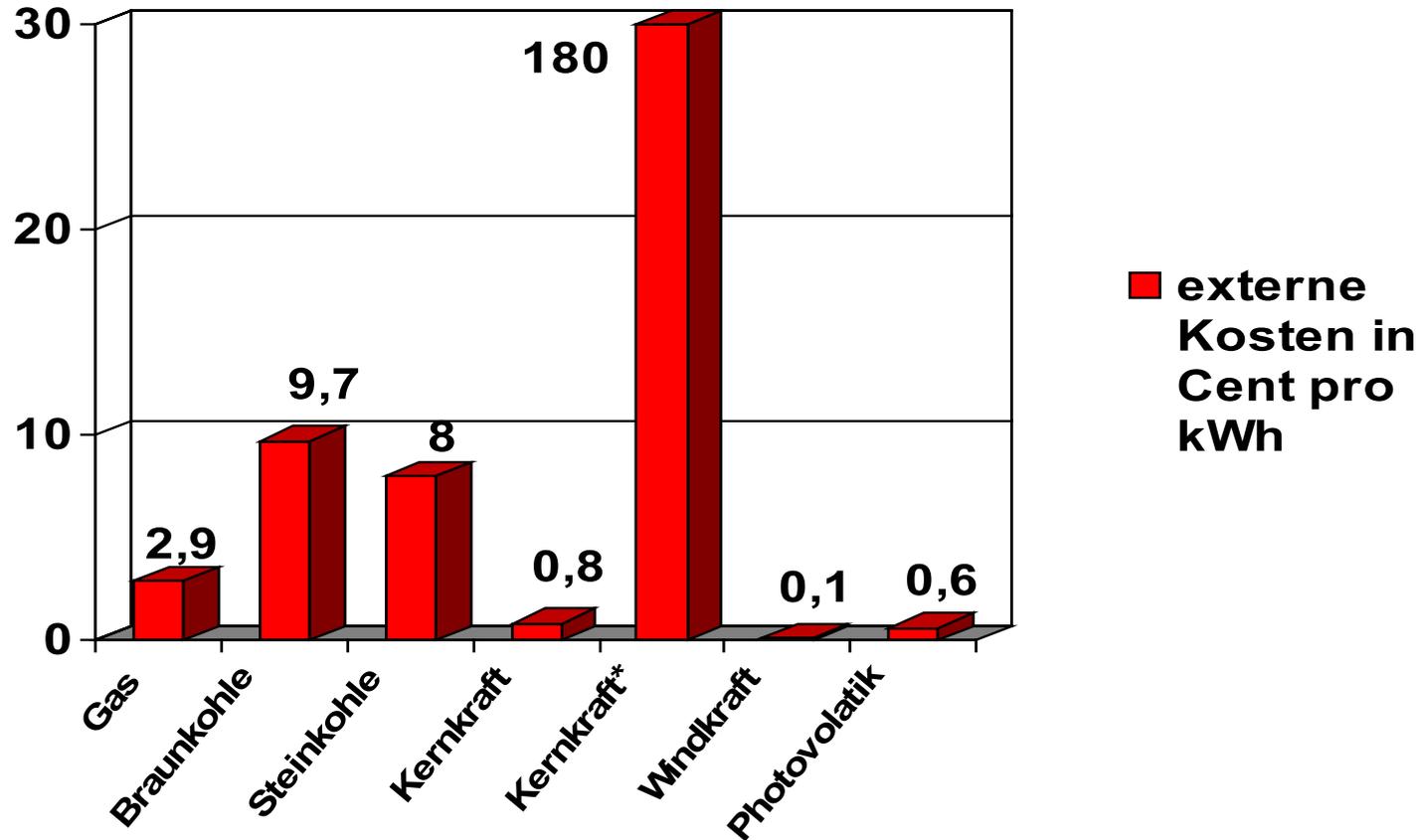
Quelle: Eigene Darstellung nach Berechnungen des BET. Die Angaben basieren auf Prognosen zum Zeitpunkt des Gutachtens. Die Entwicklung der erneuerbaren Energien verläuft dagegen schneller als erwartet. Bereits im Jahr 2001 wurde der erwartete Ausbau von 2002 erreicht. * Quelle: R. Bischof/ Externe Nutzen 5 ct/kWh nach Artikel 6 EG-Vertrag „Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen“

Entwicklung der "Mehrkosten"



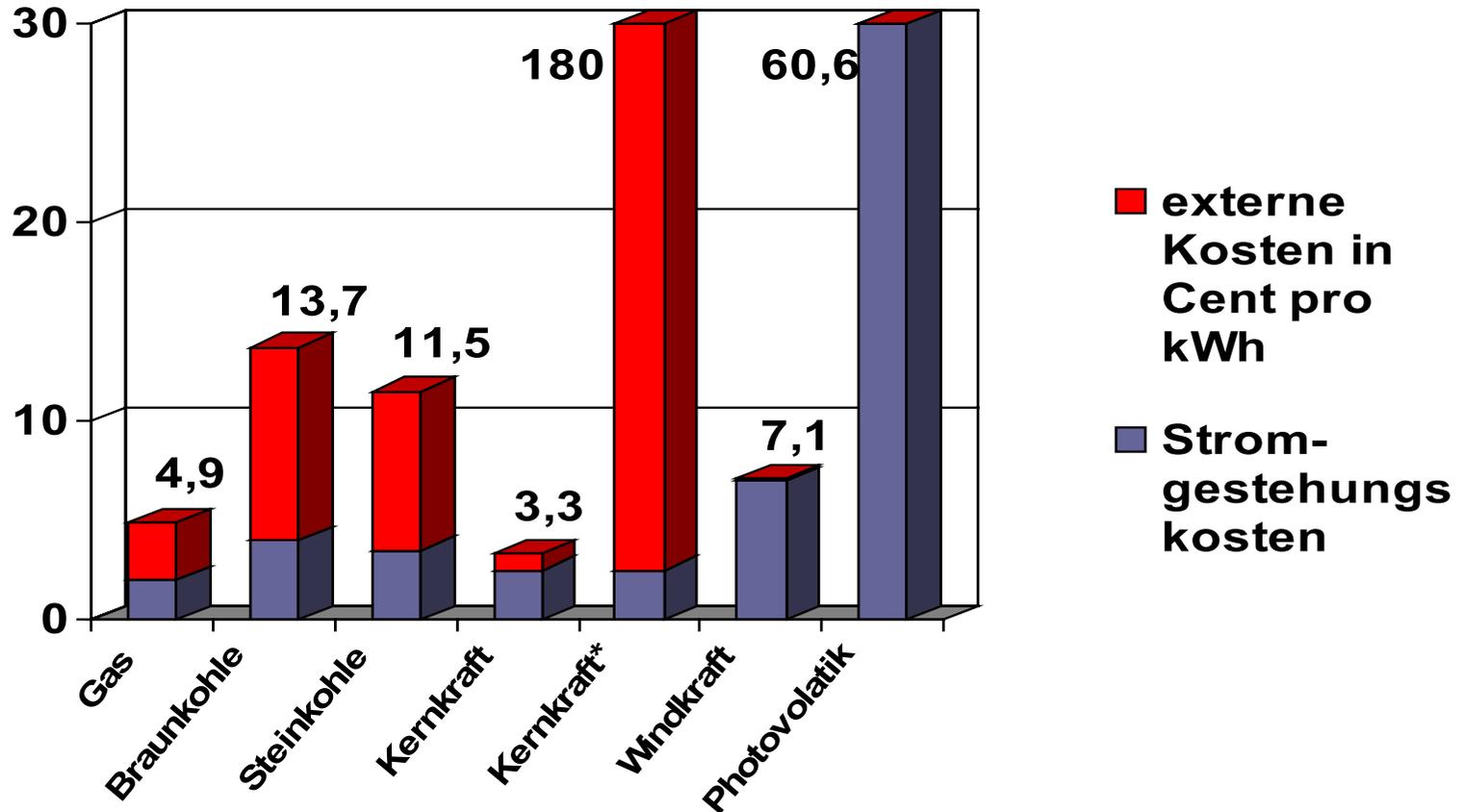
Quelle: R. Bischof/ *Externe Nutzen 5 ct/kWh nach Artikel 6 EG-Vertrag
„Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen“

Externe Kosten der Energieerzeugung



Quelle: ExterneE (EU) (1995); * Enquete-Kommission „Schutz der Erdatmosphäre“ (Versicherung von Reaktorkatastrophen einbezogen)

Externe Kosten der Energieerzeugung



Quelle: ExterneE (EU) (1995); * Enquete-Kommission „Schutz der Erdatmosphäre“
Versicherung von Reaktorkatastrophen einberechnet

Kosten für das neue KWK- Modernisierungsgesetz

- Jährliche Kosten bis 2010: 500 Mill. Euro (insgesamt 4 Mrd. Euro):
 - anfangs höhere Förderung, später geringere (2010: 0,7 Mrd DM)
 - Altanlagen scheiden nach einigen Jahren aus der Förderung aus, Stromerzeugung aus modernisierten Anlagen steigt
- Kosten für Endkunden (je nach Berechnungsgrundlage):
 - gemittelte Kosten von 0,1 ct/kWh für Endverbraucher
 - höhere Belastung der Haushaltskunden von mind. 0,15 ct/kWh, da Industriekunden entlastet werden:
 - Für Großverbraucher maximale Umlage 0,05 €Cent /kWh (ab 100 MWh/a), für besonders energieintensive Unternehmen sogar nur 0,025 ct/kWh
 - 100.000 kWh Grenze für Industriekunden führt zur Erhöhung des Kostenanteils für die Haushaltskunden

Unterschiedliche Belastung Haushalte/ Sondervertragskunden

- **Konzessionsabgabe:**

Für Haushalte je nach Gemeindegröße zwischen 1,329 und 2,398 ct/ kWh

Für Sondervertragskunden 0,112 ct/ kWh

- **Stromsteuer:**

Für Haushalte z.Zt. 1,79 ct/ kWh

Für Unternehmen des produzierenden Gewerbes z.Zt. 0,36 ct (ab 28,6 MWh/a)

- **KWKG:**

Für Haushalte Umlage des KWK-Zuschlages

Für Großverbraucher maximale Umlage 0,05 ct/kWh (ab 100 MWh/a), für besonders energieintensive Unternehmen sogar nur 0,025 ct/kWh

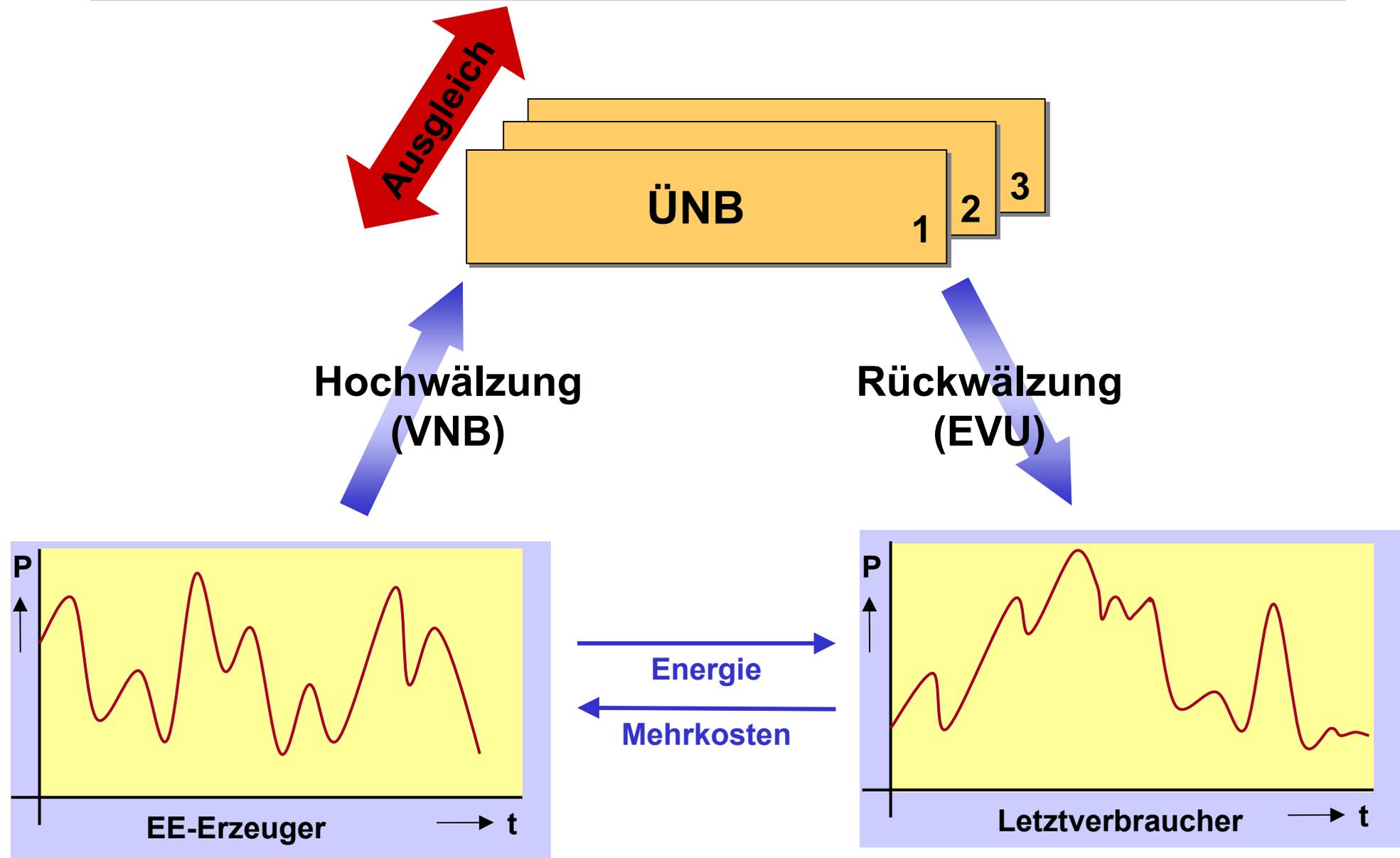
- **EEG:**

Ortliche Stromhändler sind durch das EEG nicht gezwungen, die EEG-Kosten an die Kunden gleichmäßig zu gleichem Anteil weiterzugeben. In der Regel werden die Sondervertragskunden (Industriekunden) kaum belastet, dagegen werden die EEG-Kosten ausweislich der Tariferhöhungen in den beiden letzten Jahren sehr einseitig auf Tarifkunden (Haushaltskunden) abgewälzt.

- **Mehrwertsteuer:**

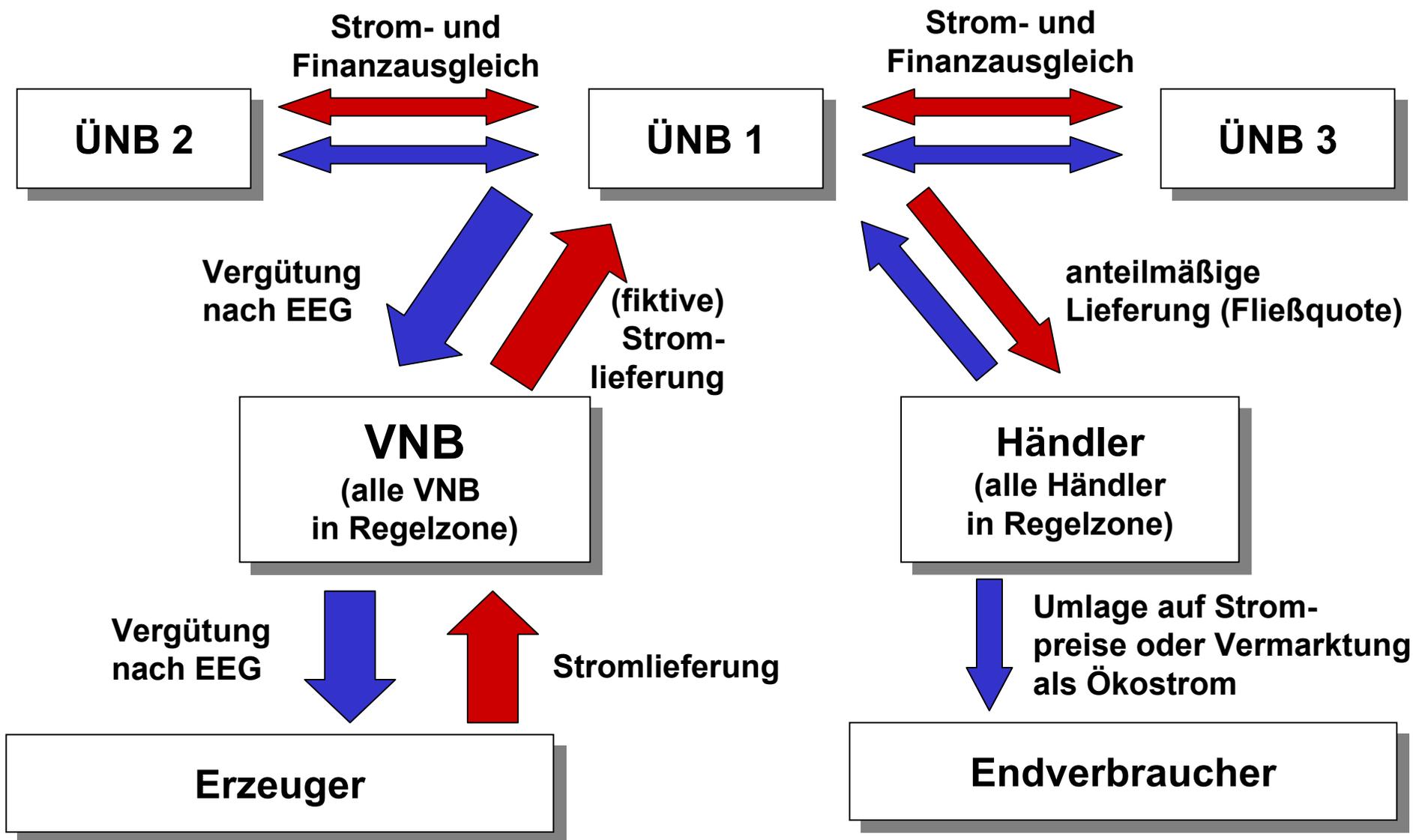
Die Mehrwertsteuer auf Strom ist im gewerblichen Bereich abzugsfähig.

Ausgleichsmechanismus des EEG

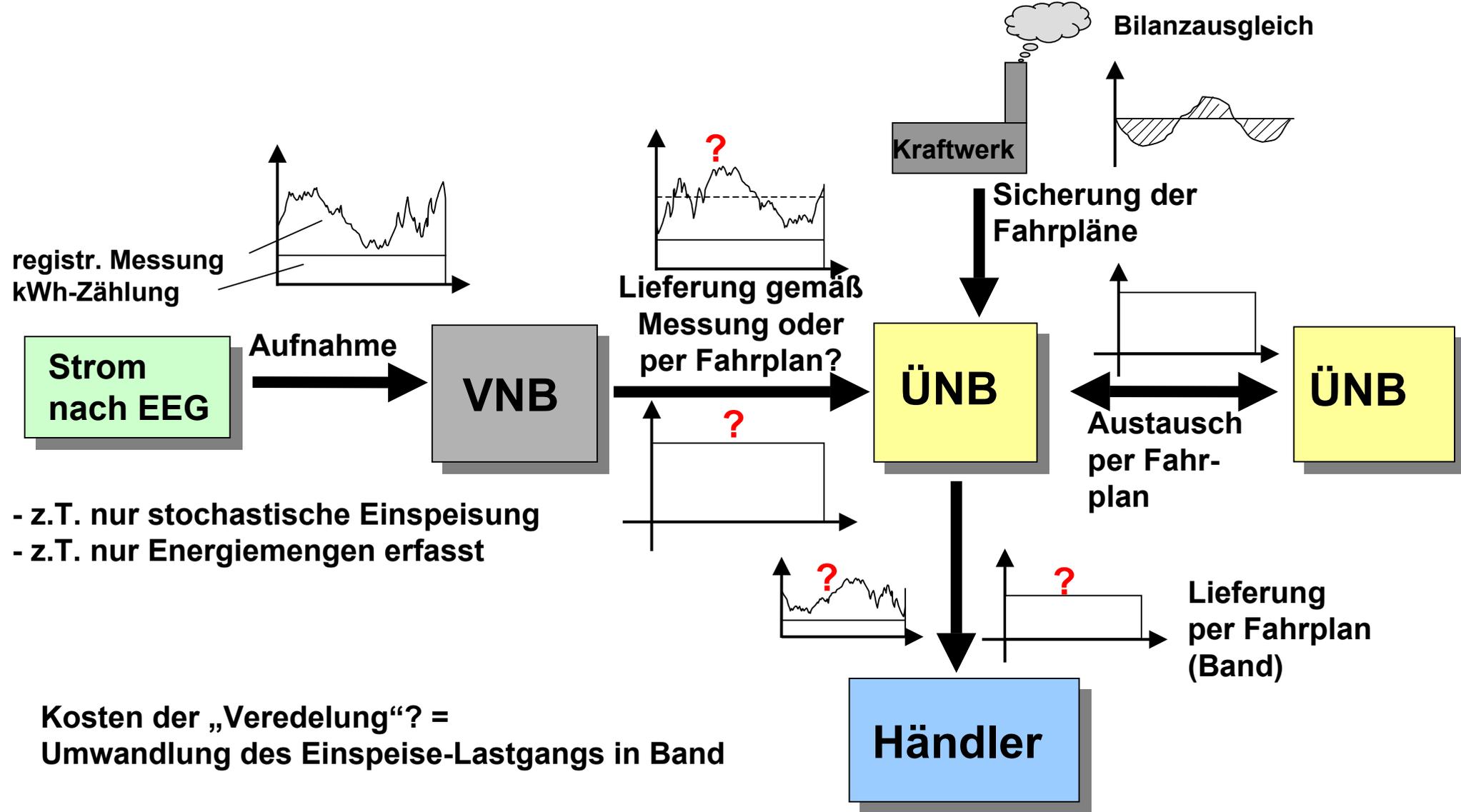


Quelle: N. Krzikalla (BET)

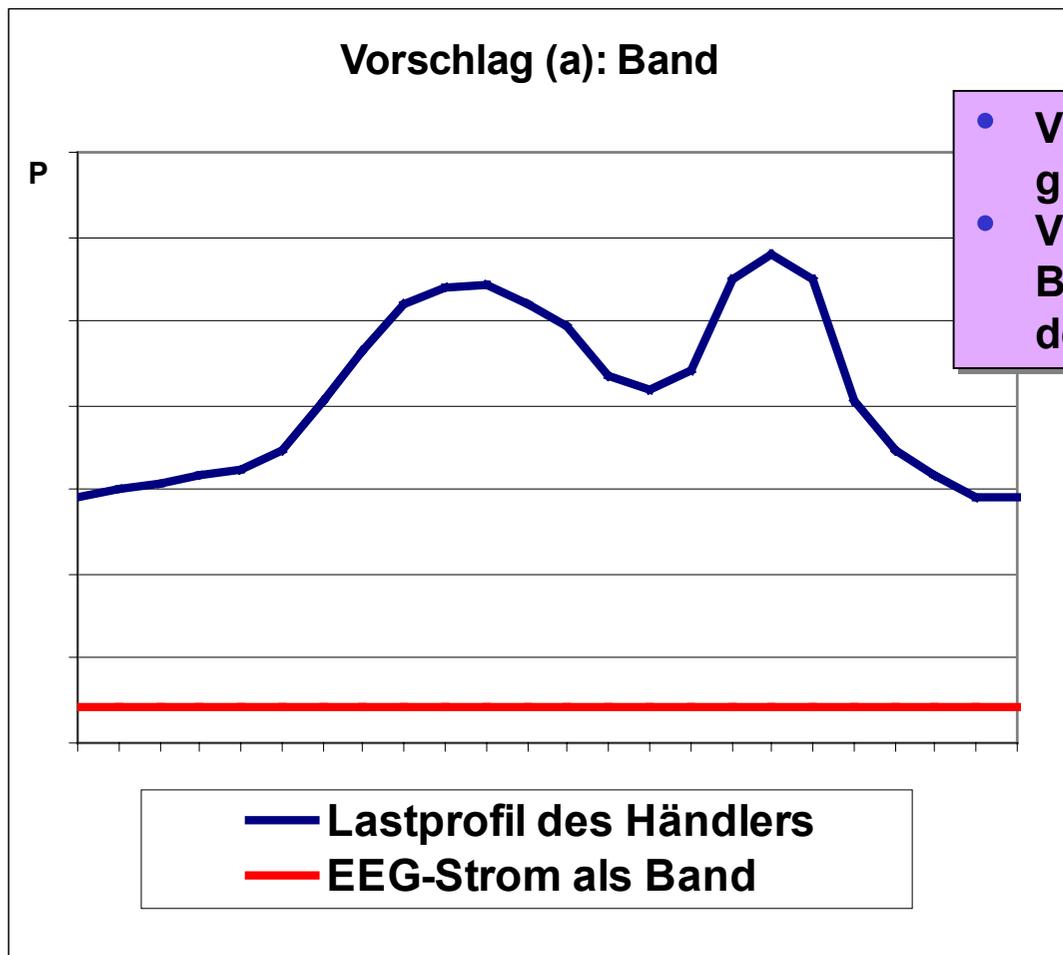
Strom- und Finanzflüsse nach EEG



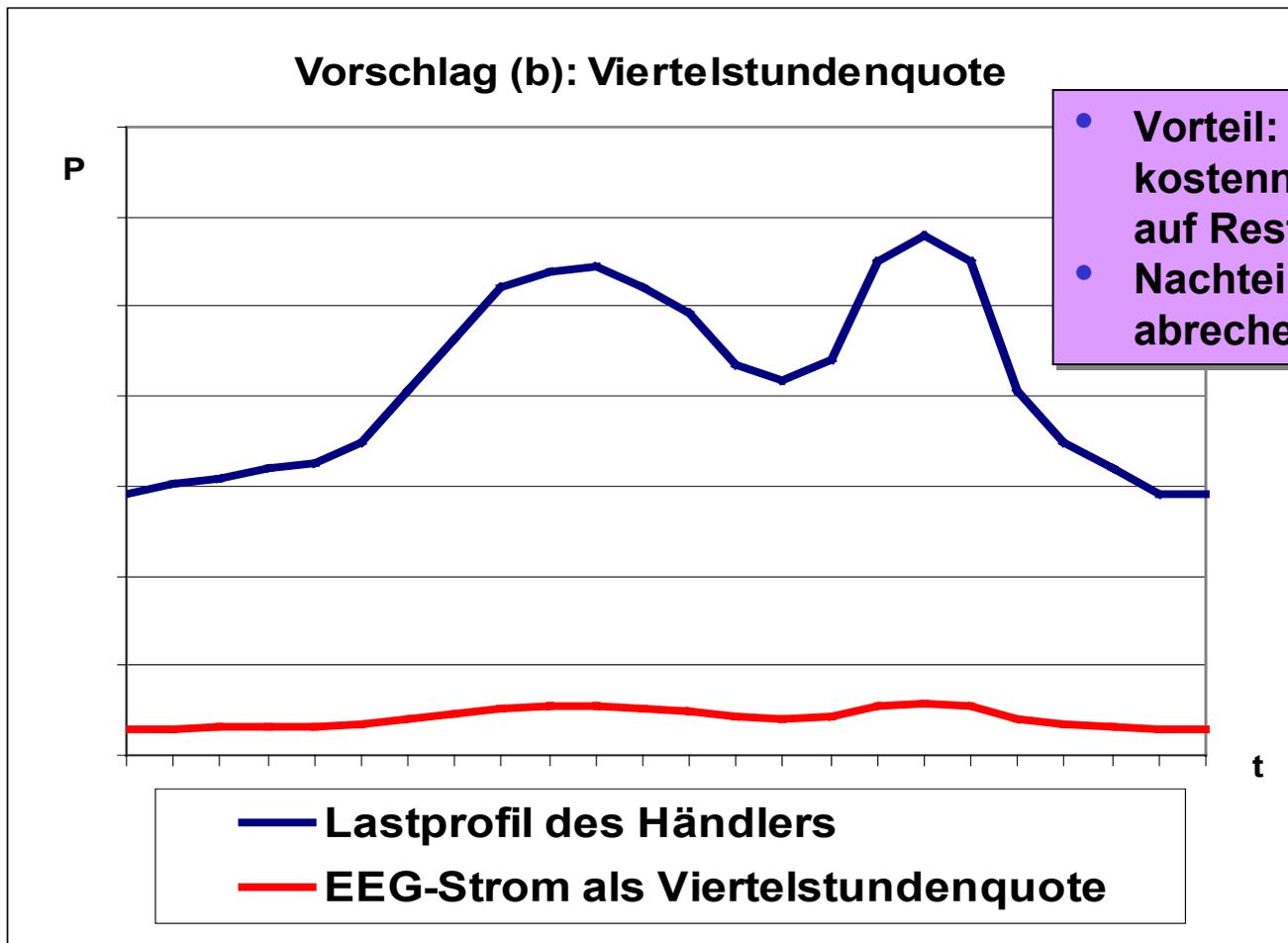
Bilanzausgleich durch VNB und ÜNB



EEG-Rückwälzung (1)

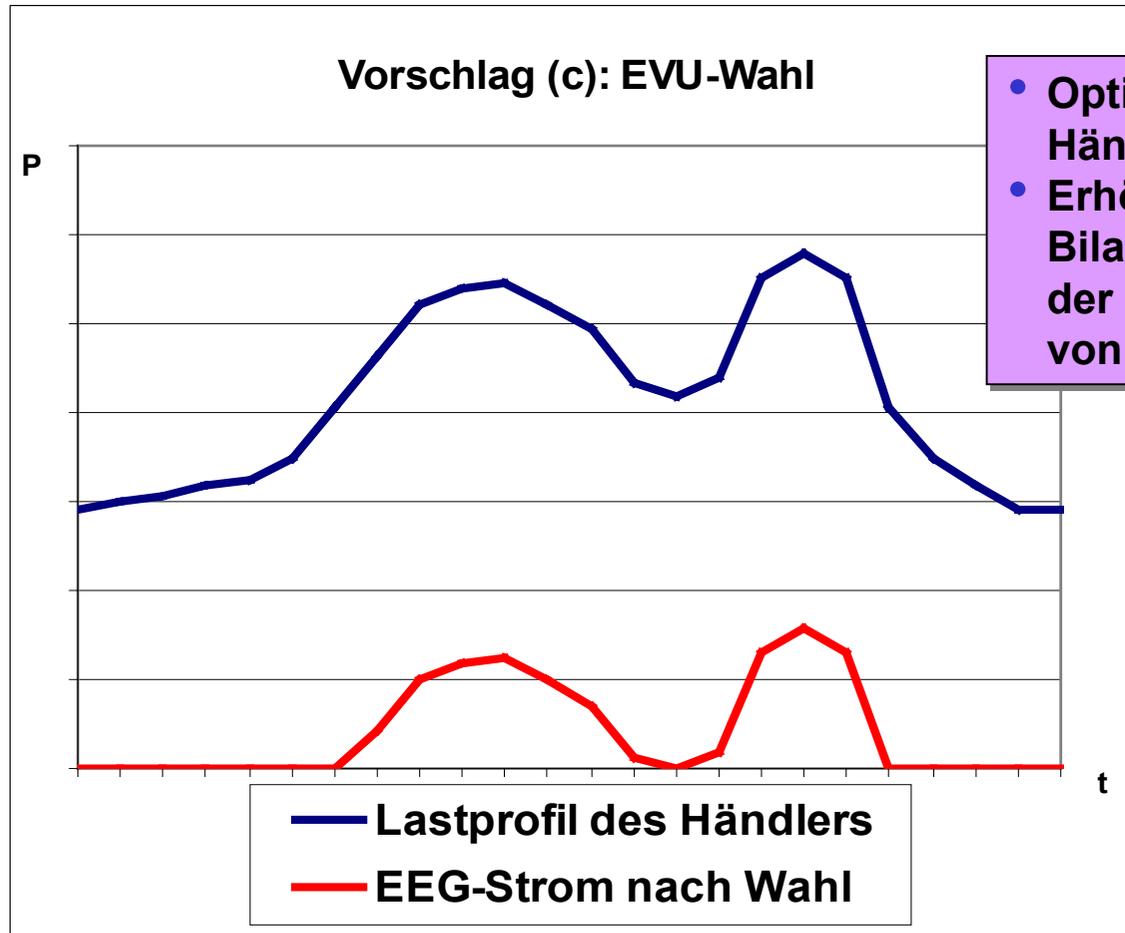


EEG-Rückwälzung (2)



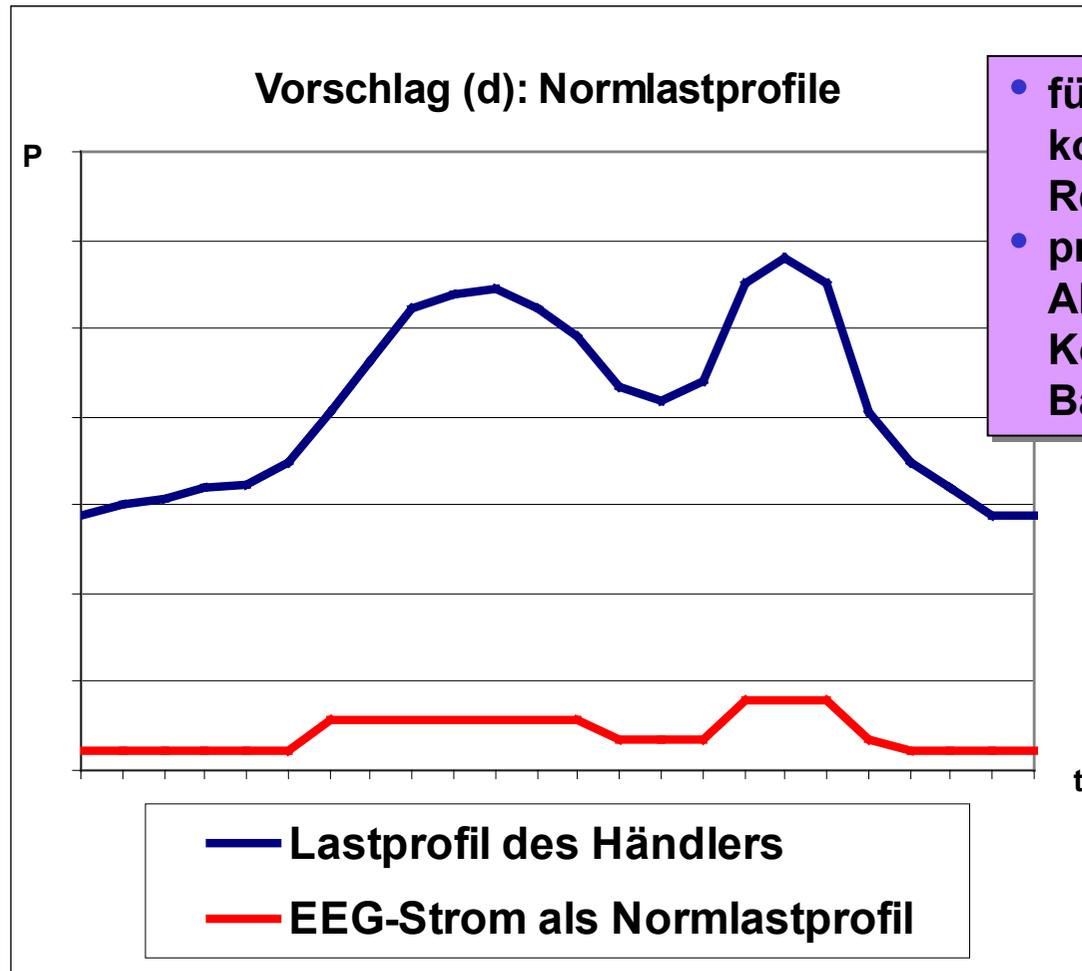
- Vorteil: für Händler kostenneutral im Hinblick auf Restbezug
- Nachteil: nur ex post abrechenbar

EEG-Rückwälzung (3)



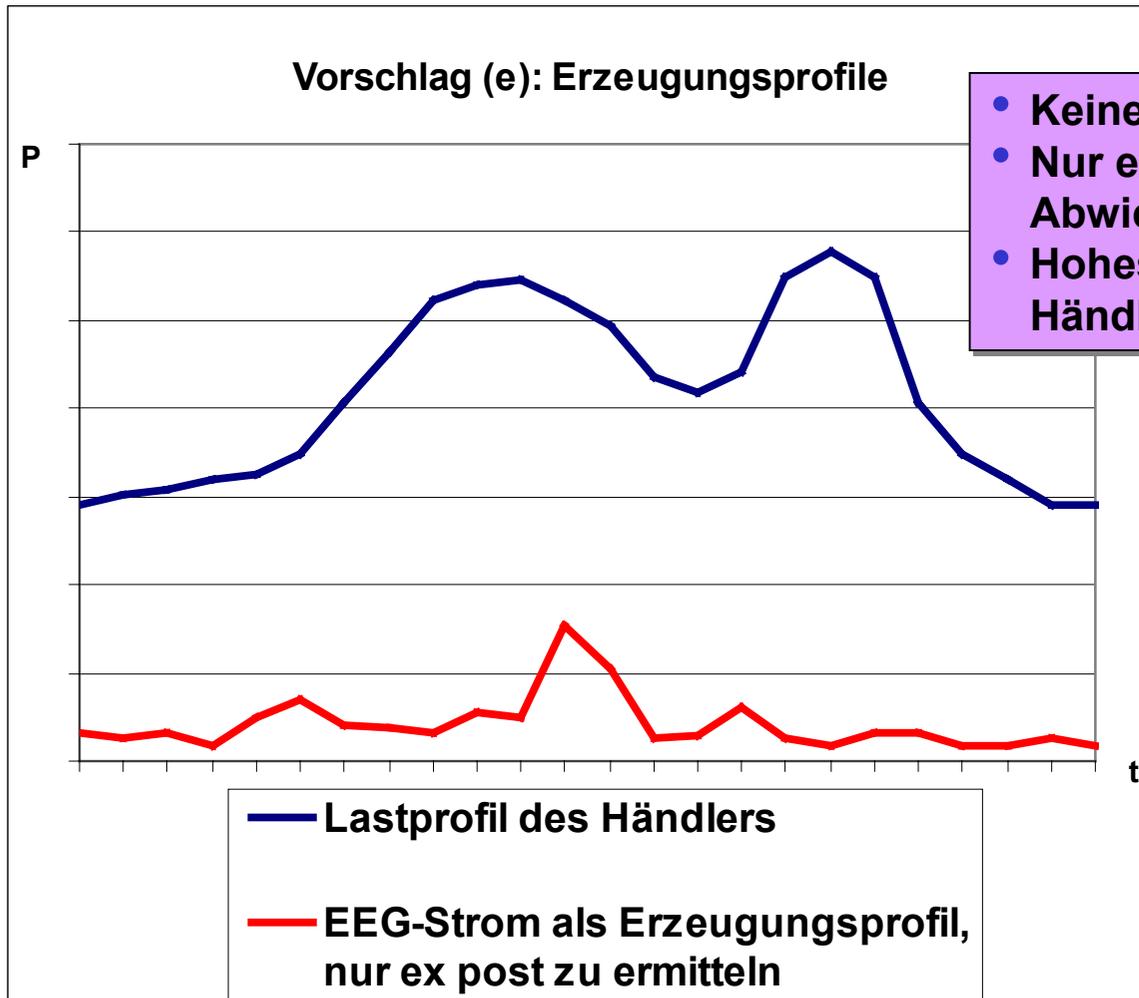
- Optimierungsspielraum für Händler
- Erhöhung der Kosten für Bilanzausgleich durch Nutzung der EEG-Mengen zum Kappen von Lastspitzen

EEG-Rückwälzung (4)



- für Händler näherungsweise kostenneutral im Hinblick auf Restbezug
- praktikables Verfahren, Abwicklungsaufwand und Kosten nicht höher als bei Bandlieferung

EEG-Rückwälzung (5)



- Keine Veredelung durch ÜNB
- Nur ex post zu ermitteln (hoher Abwicklungsaufwand)
- Hohes Prognoserisiko für Händler